




Von Klitzing und Hänsch zu Ehrenmitgliedern des Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt ernannt

Von Klitzing und Hänsch zu Ehrenmitgliedern des Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt ernannt
Prof. Dr. Klaus von Klitzing und Prof. Dr. Theodor Hänsch sind gestern bei der Tagung des Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) zu Ehrenmitgliedern des Gremiums ernannt worden. Das unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) stehende Kuratorium würdigt damit das langjährige Engagement der beiden Wissenschaftler bei der PTB sowie die fachliche Zusammenarbeit mit der Bundesbehörde.
Prof. von Klitzing hatte im Jahr 1980 den Quanten-Hall-Effekt entdeckt und diesen mit Präzisionsmessungen belegt. Hierbei arbeitete Prof. von Klitzing eng mit der PTB zusammen. 1985 bekam er für seine Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet den Physik-Nobelpreis. Auch der Physik-Nobelpreisträger Prof. Hänsch ist über die Themengebiete rund um die Zeit, Frequenz und Quantenoptik ebenfalls eng mit der PTB verbunden.
Prof. Dr. Joachim Ullrich, Präsident der PTB: "Wir sind sehr stolz darauf, ein so hochkarätiges Beratungsgremium mit derart renommierten Persönlichkeiten an unserer Seite zu haben. Meinen Kollegen von Klitzing und Hänsch bin ich zu besonderem Dank verpflichtet. Ihr Engagement hat uns in vielen Situationen entscheidend geholfen."
Der Titel eines Ehrenkurators ist bisher erst einmal verliehen worden. Seit ihren Anfängen im Jahr 1887 (damals: Physikalisch-Technische Reichsanstalt, PTR) erfüllt das Kuratorium die Aufgabe eines wissenschaftlichen Beirats. Von jeher war das Kuratorium sehr prominent mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft besetzt.
Insgesamt waren bis heute vierzehn Nobelpreisträger im Kuratorium vertreten. Dazu zählen u. a. Wilhelm Conrad Röntgen, Max Planck und Albert Einstein sowie Max von Laue und Walther Bothe. Im gegenwärtigen Kuratorium sitzt neben Klaus von Klitzing und Theodor W. Hänsch auch Physik-Nobelpreisträger Wolfgang Ketterle.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe